

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
I. Einführung	1
II. Going concern oder break up	3
1. Die Analyse der Unternehmenslage	3
1.1. Krisenstadien	5
1.2. Krisenursachen	9
1.3. Krisenverantwortung	11
1.4. Krisenfrüherkennung	12
1.5. Möglichkeiten und Grenzen der Früherkennung	15
2. Die Feststellung der Insolvenzgründe	19
2.1. Grundlagen	19
2.2. Eingetretene Zahlungsunfähigkeit	23
2.3. Drohende Zahlungsunfähigkeit	25
2.4. Überschuldung	30
III. Sanierung oder Zerschlagung?	35
1. Sanierungswege	35
1.1. Eigensanierung	35
1.1.1. Eigensanierung außerhalb eines Insolvenzverfahrens	35
1.1.2. Eigensanierung innerhalb eines Insolvenzverfahrens	37
1.2. Übertragende Sanierung („Distressed M&A“)	48
1.2.1. Übertragende Sanierung außerhalb einer Insolvenz	49
1.2.2. Übertragende Sanierung in der Insolvenz	51
2. Das Sanierungskonzept	53
2.1. Ziele des Sanierungskonzepts	53
2.2. Die Verantwortlichkeit der Konzeptersteller	54
2.3. Die Abhängigkeit von der Frage des going concern	55
2.4. Die wesentlichen Inhalte	55
2.4.1. GoS = Grundsätze ordnungsgemäßer	
Sanierungskonzepte	55
2.4.2. Auftragsinhalt und Verantwortlichkeit	58
2.4.3. Darstellung des Unternehmens	59
2.4.4. Analyse des Unternehmens	60
2.4.5. Leitbild des sanierten Unternehmens	63

2.4.6.	Stadiengerechte Bewältigung der Unternehmenskrise – Sanierungsmaßnahmen	63
2.4.7.	Umsetzbarkeit der Sanierungsmaßnahmen	67
2.4.8.	Integrierte Sanierungsplanung	67
2.5.	Sanierungscontrolling	69
2.6.	Berichterstattung und Schlussbemerkung	70
2.7.	Muster eines Sanierungskonzeptes	70
2.8.	Prüfung von Sanierungskonzepten	73
3.	Die wichtigsten Rahmenbedingungen	75
3.1.	Sanierungskommunikation	75
3.2.	Sanierungsbereitschaft der Unternehmensleitung	78
3.3.	Sanierungshelfer	79
IV. Rechnungslegung in der Krise		81
1.	Allgemeines	81
2.	Externe Rechnungslegungspflichten	81
2.1.	Die für die Buchführungs- und Rechnungspflicht Verantwortlichen	81
2.2.	Das Pflichtenheft	82
2.2.1.	Allgemeine Buchführungspflichten	82
2.2.2.	Erstellung von Jahresabschlüssen, Anhängen und Lageberichten	86
2.2.3.	Prüfung durch Abschlussprüfer	88
2.2.4.	Offenlegungspflichten	89
2.2.5.	Aufbewahrungspflichten	92
3.	Steuerrechtliche Rechnungslegungspflichten	93
3.1.	Allgemeines	93
3.2.	Der rechnungslegungspflichtige Personenkreis	96
4.	Die handelsrechtlichen Pflichten nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)	97
5.	Besondere Rechnungslegungspflichten in der Insolvenz	98
5.1.	Schlussbilanz der werbenden Gesellschaft	101
5.2.	Die externe Eröffnungsbilanz und Erläuterungsbericht	102
5.3.	Handelsrechtliche Jahresabschlüsse während des Insolvenzverfahrens	102
5.4.	Die Zwischenbilanz	103
5.5.	Die handelsrechtliche Schlussbilanz	103
6.	Besonderheiten der externen Rechnungslegung in der Krise	104
6.1.	„Going Concern“ oder „Break-up“	104
6.2.	Fortbestehensprognose	107
6.2.1.	Nachhaltigkeit der Fortführungsfähigkeit	107
6.2.2.	Überwiegende Wahrscheinlichkeit der Fortführung	108
6.2.3.	Fortbestehensfehlprognose	108

6.2.4.	Inhalt der Fortbestehensprognose	109
6.2.5.	Beurteilung und Prüfung der Fortbestehensprognose	110
6.3.	Besondere Vorschriften zur Aktivierung und Passivierung	112
6.3.1.	Aktivierung von Anfechtungs- und Haftungsansprüchen	112
6.3.2.	Passivierung der Verfahrenskosten	112
6.3.3.	Passivierung von Vorsteuerberichtigungsansprüchen	113
7.	Auswirkungen einer Abkehr von der Going-Concern-Prämisse	114
7.1.	IDW RS HFA 17	116
7.1.1.	Änderungen in der Bilanz	116
7.1.2.	Änderungen in der Bewertung	117
7.2.	IDW RH HFA 1.012	118
8.	Interne Rechnungslegungspflichten in der Insolvenz	118
8.1.	Rechnungslegungspflicht des Insolvenzverwalters	119
8.2.	Beschränkung auf die Insolvenzmasse	120
8.3.	Verzeichnis der Massegegenstände, § 151 InsO	121
8.4.	Gläubigerverzeichnis, § 152 InsO	123
8.5.	Vermögensverzeichnis, § 153 InsO	124
8.6.	Schlussverzeichnis	125
8.7.	Besonderheiten im Insolvenzplanverfahren	125
8.8.	Rechnungslegungspflichten bei Massearmut im Insolvenzverfahren	127
9.	Möglichkeiten der Standardisierung der Rechnungslegung	128
9.1.	Die Entwicklung eines Schlussrechnungsstandards	129
9.2.	Der Standardkontenrahmen	129
9.3.	Erläuterungen zur standardisierten Schlussrechnung	130

V. Risiken und Gefahren für die Sanierungsbeteiligten 131

1.	Geschäftsführung	131
2.	Aufsichtsrat	135
3.	Gesellschafter	136
4.	Berater	139
5.	Gläubiger	143
6.	Arbeitnehmer	146

VI. Steuerliche Konsequenzen von Krisen- und Sanierungsmaßnahmen 147

1.	Verlustnutzung	148
1.1.	Bei natürlichen Personen	148
1.2.	Bei Gesellschaften	149
2.	Forderungsverzicht	149
3.	Steuerfreiheit des Sanierungsgewinns	150
4.	Beteiligungsverluste	154

5. Verluste aus Gesellschafterdarlehen	155
6. Steuervorteile aus Sanierungsfinanzierung	155
6.1. Zuführung von Eigenkapital	155
6.2. Zuführung von Fremdkapital	156
6.2.1. Stille Beteiligung	156
6.2.2. Gesellschafterdarlehen	156
6.2.3. Debt to Equity Swap	159
6.2.4. Rangrücktritt	160
7. Sanierungsbeiträge des Gesellschafter-Geschäftsführers	160
8. Steuerliche Haftungsnormen	162
9. Besonderheiten bei der Umsatzsteuer	164
10. Besonderheiten bei sonstigen Steuern und Nebenforderungen	173

Anlagen – Arbeitshilfen	177
--------------------------------	------------

Anlage I: Vollständigkeitserklärung	177
Anlage II: Schlussbemerkung zum Sanierungskonzept	180
Anlage III: Rangrücktrittserklärung	182
Anlage IV: Finanzstatus	183
Anlage V: Finanzplan auf Basis von gestaffelten Planungseinheiten und mehrmonatigem Planungshorizont	185
Anlage VI: Überschuldungsstatus	186
Anlage VII: Gliederung Fortbestehensprognose	188
Anlage VIII: Insolvenzrechtliche Besonderheiten im Lagebericht	189
Anlage IX: Muster eines Verzeichnisses der Massegegenstände nach § 151 InsO	190
Anlage X: Muster eines Gläubigerverzeichnisses	193
Anlage XI: Vermögensübersicht	196
Anlage XII: Schlussbericht	199
Anlage XIII: Prüfungsbericht	200
Anlage XIV: Standardisierte Schlussrechnung	201
Literaturverzeichnis	203
Stichwortverzeichnis	209